Neue und wenig bekannte Bienen Süd-Afrikas.*) (Hym.)

Von

Dr. H. Friese, Schwerin i. M.

(Mit 9 Abbildungen).

Im folgenden gebe ich eine Anzahl von Bienenarten (*Strandiella*) aus Südafrika bekannt, die durch ihre systematische Stellung ein weitergehendes Interesse beanspruchen können; zeigen sie uns doch ein Bindeglied zwischen den Urbienen (*Prosopis*) und den Sandbienen (*Andrena*). Der Körper zeigt noch vielfach die Unbehaartheit der *Prosopis* (*Sphecodes*), im Sammelapparat des Weibchens ist aber eine auffallende Ähnlichkeit mit den *Andrena*-arten zu konstatieren, während die Bildung der Mundteile noch wie bei *Prosopis* geblieben ist. Die Arten von *Strandiella*, welche ein rotgefärbtes Abdomen haben (*Str. rufiventris, sphecodoides, rufescens*) erinnern besonders lebhaft an *Sphecodes*.

Auch die Genera *Capicola* und *Rhinochaetula* weisen durch ihre Mundborsten auf einen besonderen Nestbau hin, dessen Klarstellung hoffentlich bald gelingt.

Strandiella n. gen.

Wie *Sphecodes* gebildet, aber stärker behaart, mit zweilappiger Zunge wie bei *Colletes*.

Körper lang gestreckt, besonders das Abdomen schmal, fast parallel begrenzt. Flügel erreichen das Abdomenende. Radialzelle mit sehr kleinem Anhang, das Ende also vom Flügelrande entfernt liegend, mit zwei Kubitalzellen, von denen die erste bedeutend größer als die zweite ist, Kubitalquerader 2 nach außen S-förmig geschwungen; beide Discoidalqueradern münden in die zweite Kubitalzelle, und zwar gleich weit von der ersten wie zweiten Kubitalquerader entfernt.

Mundteile kurz, einfach gestaltet, Zunge zweilappig wie bei *Colletes-Prosopis*, Labialpalpen (?) viergliederig, mit fast gleichlangen Gliedern; Maxille stumpf gerundet, Maxillarpalpen (?)

*) Wenn nicht besonders erwähnt, so befinden sich die Originalexemplare (-Typen) in meiner Sammlung (-coll. **Friese**).

?) soweit bei den getrockneten Exemplaren sichtbar!

sechsgliederig, das letzte Glied am längsten; Antenne wie bei *Andrena* gebildet.

♀ — Scopa wie bei *Andrena*, nur viel schwächer entwickelt, der Flocculus kaum auffallend, aber Femur deutlich gebürstet, Metatarsus viel schmaler als die Tibie und wie bei *Sphecodes* gebildet. Stachel kräftig, lang und dick. — L. 8—11 mm.

Südafrika.

6 Arten.

Im System zwischen *Prosopis* und *Colletes* einzuschalten.

Strandiella longula n. sp. ♂ ♀.

Fig. 1 u. 2.

Durch die gelbbraune Behaarung und durch das punktierte Abdomen auffallend.

♀. Ganz schwarz, glänzend, sparsam gelbbraun behaart, Kopf und Thorax sparsam grob punktiert, Kopf viel breiter als lang, Gesicht lang und weißlich behaart, Clypeus vorragend, gelblich gefranst, Wangen linear, Mandibel rotbraun; Antenne kurz, gekniet, Schaft lang ($= {}^1/_3$ der ganzen Antennenlänge erreichend), zweites Geißelglied länger als drittes, 3. gleich viertes-, gleich fünftes. Mesonotum und Scutellum fast kahl, einzeln grob und tief punktiert, sehr glänzend, Area grobhöckerig gerunzelt, matt. Abdomen schmal, ohne Binden, Segment 1—2 mit einzelnen Punkten, sonst glatt, wie poliert, 3—5 etwas dichter punktiert, weniger glänzend, seitlich und am Endrand gelblich behaart, 6 rot, lang, gelbbraun behaart, mit roter, kahler Analplatte. Ventralsegmente fein quergerunzelt, glänzend, vor dem Endrand abgeplattet, grob höckerig punktiert und gelbbraun gefranst. Beine schwarzbraun, alle Tarsen und Tibie I vorne rotgelb, Brust und Basis der Beine lang, weißlich behaart, im übrigen gelblich behaart, Scopa gelbbraun, oben schwarzbraun, Calcar rotgelb. Flügel hyalin, Adern und Tegulae braun. L. 10 mm, Br. $2^1/_4$ mm.

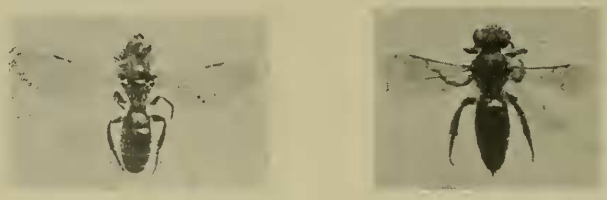

Fig. 1 u. 2. Strandiella longula n. sp. ♂ u. ♀ ($1^1/_2$ d. nat. Größe).

♂ wie ♀, aber Abdomen fein und dicht quergerunzelt und ganz matt, Endrand der Segmente 1—3 braun, glatt und glänzend, Segment 6—7 gelblich behaart; Ventralsegment 7 als spatenförmiges Anhängsel von oben sichtbar. L. 9 mm, Br. 2 mm.

♂ ♀ bei Kapstadt, im September. ♂ im Kap Museum.

Südafrika.

Strandiella glaberrima n. sp. ♂ ♀.

Wie *Str. longula*, aber Abdomen auf Segment 1—5 glatt, glänzend.

♀. Ganz schwarz, kaum weißlich behaart, glänzend, Kopf und Thorax grob und einzeln punktiert, Kopf breiter als lang, innere Orbitae nach vorn konvergierend, Clypeusmitte mit Längseindruck, Antenne schwarz, unten dem Ende zu braun; Scutellum jederseits mit langen gelbbraunen Haaren, Area mit groben, erhabenen Längsrunzeln. Abdomen glatt, stark glänzend, nur Segment 5—6 mit einzelnen schwarzbraunen Haarborsten; Ventralsegmente einzeln und fein punktiert, dabei fein quergerunzelt, Segment 2—3 auf der Scheibe gelblich behaart, 4—5 fein gelblich gefranst. Beine schwarz, sparsam weißlich behaart, Scopa gelbbraun, oben schwarzbraun, Metatarsus viel schmaler als die Tibie, Calcar rotgelb. Flügel getrübt, Adern und Tegulae braun. L. 8 mm, Br. 1¾ mm.

♂ wie ♀, aber Gesicht lang und dicht weiß behaart, Antenne länger, erreicht das Scutellum; Abdomen matt, fast unbehaart, sparsam und grob punktiert, nur Segment 1 mit glatter, glänzender Scheibe; Ventralsegmente wie beim ♀, aber kaum behaart. L. 8 mm, Br. 1¾ mm.

♂ ♀ von Kapstadt und Port Nolloth im August, L. Peringuey leg. — Kap. Mus.

Südafrika.

Strandiella fuscipennis n. sp. ♀.

♀. Wie *Str. glaberrima*, aber größer, Ventralsegmente fein quergerunzelt und nach dem Ende zu mit groben Punkten. Beine schwarz, gelbbraun behaart, Scopa gelbbraun, oben schwarzbraun. Flügel gebräunt, Adern und Tegulae schwarzbraun. L. 10 mm, Br. 2¼ mm.

1 ♀ von Kapland.

Südafrika.

Strandiella sphecodoides n. sp. ♀.

Fig. 3.

Durch die rote Färbung von Segment 1—2 auffallend.

♀. Schwarz, sehr sparsam, weißlich behaart, Kopf und Thorax glänzend, grob und einzeln punktiert, Kopf breiter als lang, obere Gesichtshälfte dichter punktiert, fastmatt; Clypeus vorne gerundet, wenig vorragend, mitten eingedrückt, Wangen linear, Antenne schwarz, am Ende unten braun, Mandibel mit verbreitertem, rotem Ende. Mesonotum am sparsamsten und tiefsten punktiert, Area mit dichten, erhabenen Längsrunzeln, die nur an der Spitze querlaufen.

Fig. 3
Strandiella sphecodoides n. sp. ♀ (1½ d. nat. Größ.).

Abdomen kaum noch punktiert, fast glatt, glänzend, Segment 1—2 rot, 3—4

schwarz, seitlich schwach behaart, 5—6 schwarz behaart. Ventralsegmente ebenso gefärbt, aber mit körnerartig erhabenen Punkten. Beine schwarz, schwarzbraun behaart, Scopa unten weißlich, Calcar bleich. Flügel getrübt, Adern und Tegula schwarzbraun. L. 9 mm, Br. 1¾ mm.

Mehrere ♀ von Kapstadt, L. Peringuey leg. — Kap. Mus. Südafrika.

Strandiella rufiventris n. sp. ♀.

Fig. 4.

Wie *Str. sphecodoides*, aber größer, Segment 1—4 rot gefärbt, Area matt, äußerst fein quergerunzelt.

Fig. 4
Strandiella rufiventris n. sp. ♀ (1½ d. nat. Größe).

♀. Schwarz, sparsam gelbbraun behaart, Kopf und Thorax ziemlich grob punktiert, Clypeus punktiert, Zwischenräume der Punkte fein gerunzelt, fast matt, vorgezogen, Endrand braun; Wangen erkennbar, glatt; Antenne rotgelb, Schaft und Geißelglied 1—3 schwarzbraun.

Mesonotum mit einzelnen groben Punkten, sonst glatt, glänzend, Scutellum dichter punktiert, Area ganz matt, äußerst fein quergerunzelt. Abdomen punktiert, Segment 1—4 rot, mit breiten, glatten, gelbbraunen Endrändern, unbehaart, 5—6 schwarz, schwarzbraun behaart; Ventralsegmente ebenso, nur mit dünn gelbbraun behaarten Endrändern. Beine schwarz, schwarzbraun behaart, Kniee I und II rotgelb, Calcar rotgelb, Scopa schwarzbraun, unten wie die Unterseite des Metarsus gelblich. Flügel kaum getrübt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. L. 11½ mm, Br. 2½ mm.

1 ♀ von Kapstadt, im November 1904.

Südafrika.

Strandiella rufescens n. sp. ♂.

Wie *Str. rufiventris*, aber Segment 2—4 mit breiter, schwarzer Querbinde.

♂. Mattschwarz, sparsam gelblich behaart; Kopf und Thorax fast runzlig punktiert, ganz matt, Kopf so lang wie breit, Clypeus vorgezogen, gewölbt und abgestutzt, Antenne lang, erreicht das Scutellum, schwarzbraun, unten hellbraun, zweites Geißelglied = 3. Mesonotum deutlich punktiert, Area nicht auffallend. Abdomen punktiert, auf den Segmenträndern fast runzlig punktiert, ganz matt, Segment 1 am Endrand rot, 2—4 am Endrand und an der Basis rot, 5 schwarzbraun, 6—7 schwarz, schwarz behaart. Ventralsegmente sparsam punktiert, mit glatter Basis, 1—5 rot, 5 mit brauner Scheibe, 6 rot, auf der Scheibe mit schwarer Querwulst, jederseits mit langem, gelbbraunem Zahn, 7 als langer Griffel sichtbar. Beine schwarz, wie die Brust weißlich behaart.

Calcar rotgelb. Flügel getrübt, Adern und Tegulae braun. L. 11 mm Br. 2½ mm.

1 ♂ von Kapstadt, im September.

Südafrika.

Polyglossa capensis Friese ♀.

1909. *P. c.* Friese, ♂-Schultze, Forschungsreise Südafrika, vol. 2, p. 124; fig. und Taf. X, Fig. 2.

♀ wie ♂, aber gelblichbraun behaart, Antenne unten braun; Mesonotum und Scutellum fast rotgelb behaart. Abdomen deutlich punktiert, Behaarung undeutlich, ohne Bindenbildung, Segment 5—6 schwarzbraun beborstet. Ventralsegmente sparsamer punktiert, mit braunen Rändern, fein gefranst. Beine schwarz, gelblich behaart, Tibienscopa außen braun, Metatarsus sehr schmal und dadurch von *Andrena* abweichend. L. 9 mm, Br. $2^1/_2$ mm.

Dieses ♀ gleicht sehr der *Andrena symphyti* Perez, aber die zwei Kubitalzellen und die Mundteile weisen sie hierher.

1 ♀ vom Kapland (kl. Namaland).

Südafrika.

Capicola Friese.

1911. *Capicola* Friese ♂ ♀ — in: Zoolog. Jahrb. Syst. v. 30, p. 672.

Der Gattungsdiagnose ist noch hinzuzufügen: Glossa kaum von Kopflänge, am Vorderrande des Clypeus befinden sich zwei pinselartige Borstenbüschel. Abdomen eiförmig, gewölbt mit breiter, kahler Analplatte, ♀ mit kräftiger Beinscopa auf Tibie III und Metatarsus, Metatarsus fast von Tibienbreite, auch die Außenseite der Tibie II und des Tarsengliedes 1 der Beine II starkborstig behaart, dieses ebenfalls von Tibienbreite, Calcar der Beine II mit 7—8 großen spitzen Zähnen. L. 9—10 mm.

Capicola flavitarsis n. sp. ♂.

Genau wie *C. braunsiana* Fr., aber Gesicht samt Clypeus lang weiß behaart und alle Tarsen gelb.

♂. Schwarz, weiß behaart, auch das Gesicht, innere Orbitae nach vorne konvergierend; Mesonotum und Scutellum einzeln und fein punktiert, glänzend. Area fast glatt, glänzend. Abdomen weniger dicht als bei *C. braunsiana* punktiert, daher glänzend, Segment 6—7 goldgelb behaart, 7. gelbbraun gefärbt; Ventralsegment 5. gekielt, 6 mit Mittelfurche, jederseits mit stumpfem Zahn bewehrt, 7 goldgelb beborstet. Alle Tarsen gelb, gelblich behaart, Metatarsus fast von Tibienbreite, bei *C. braunsiana* nur halb so breit wie die Tibie. Flügel schwach getrübt, Adern und Tegulae gelblich. L. $6^1/_2$ mm, Br. 2 mm.

1 ♂ von Willowmore, B r a u n s leg.

Südafrika.

Rhinochaetula n. subg.

Der Gattung *Capicola* (Subfam. *Panurginae*), sehr nahestehend und vielleicht nur Subgenus davon.

Bisher nur ♀ bekannt, Körper stark deprimiert, besonders das Abdomen ganz wie bei *Andrena*. Kopf viel breiter als lang (1½ : 1), Clypeus auch mit zwei pinselartigen Borstenbüscheln, die offenbar einen Zweck beim Zellenbau zu erfüllen haben (Ausstreichen der Zellen mit Schleim?), Segment 5 breit viereckig; Calcar der Beine II einfach, ohne Zähne. Flügel wie bei Capicola, nur die zweite Discoidalquerader stößt auf die zweite Kubitalquerader. L. 8—11 mm.

Nur ♀ bekannt geworden.

Rhinochaetula cinctiventris n. sp. ♀.

Fig. 5.

Der *Rh. rufiventris* täuschend ähnlich, aber Abdomen schwarz und Analfranse gelbbraun.

♀. Schwarz, sparsam weißlich behaart, Kopf und Thorax sparsam punktiert, Clypeus kurz, gewölbt, fast kahl, glänzend, mit rotem Vorderrand und hier mitten mit zwei isoliert stehenden pinselartigen Borstenbüscheln; Wangen linear, Mandibelbasis rot, Antenne kurz, fadenförmig gekniet, Schaft gebogen (ca. $^1/_3$ der ganzen Antenne ausmachend), Antenne braun, unten heller. Mesonotum und Scutellum zerstreut punktiert, stark glänzend, Area klein, nicht auffallend. Abdomen fein und dicht punktiert, glänzend, Segment 1—5 mit blaßgelben Rändern, nur auf 2—4 weißlich gefranst, 5 sehr breit, gelbbraun behaart, 6 klein, gelblich behaart, Analplatte rot, mit breiter, dreieckiger Kielplatte; Ventralsegmente gelbbraun, blaßgelb gerandet, Scheibe von 2—4 dunkelbraun, dicht punktiert, matt, 5—6 gelbbraun beborstet. Beine schwarz, alle Tarsen und Tibien III rotgelb, ebenso behaart, Scopa rotgelb, Tarsenglied 1 der Beine II sehr breit, lang behaart und wie der Metatarsus von Tibienbreite, Calcar rotgelb. Flügel hyalin, mit getrübtem Endrand, Adern und Tegulae braun. L. 8½ mm, Br. 2½ mm.

Fig. 5
Rhinochaeula cinctiventris n. sp. (1½ d. nat. Grösse).

1 ♀ von Ookiep, im Oktober, Kl. Namaland.

Südafrika.

Rhinochaetula rufiventris n. sp. ♀.

Fig. 6.

Durch die rotgefärbten Segmente 1—3 auffallend.

♀. Schwarz, gelblich weiß behaart, Gesicht fast weiß behaart; Kopf und Thorax sparsam punktiert, Clypeus kurz, gewölbt, fast kahl, glatt, wie poliert glänzend, mitten am Vorderrand mit zwei isoliert stehenden, pinselartigen Borstenbüscheln, die in einem Grübchen stehen, Wangen linear; Antenne sehr kurz, fadenförmig, gekniet, Schaft gebogen, sehr lang, (ca. $^1/_3$ der ganzen

Fig. 6
Rhinochaetula rufiventris n. sp. (1½ d. nat. Größe).

Antenne ausmachend), Geißelglied 1=2=3, Unterseite gelbbraun; Mesonotum fein und deutlich punktiert, glänzend, Scutellum flach, Area klein, nicht auffallend. Abdomen sehr fein und dicht punktiert, fast matt, Segment 1—3 rot, 1 seitlich weißlich gefranst, 2—4 mit blassen Endrändern und hier weißlich gefranst, also bandiert, 5 sehr breit, dachartig ausgerandet, schwarz beborstet, 6 klein, schwarz behaart, Analplatte rot, konvex und kahl. Ventralsegmente ebenso, auch 4—6 rotbraun, 5—6 schwarz behaart. Beine schwarz, Tarsen rotgelb, rötlichgelb behaart, Scopa lang, gelbbraun (?), Tarsenglied 1 der Beine II sehr breit, lang behaart, und wie der Metatarsus von Tibienbreite, Calcar rotgelb. Flügel hyalin, mit getrübtem Endrand, Adern und Tegulae blaßbraun. L. 9—9½ mm, Br. 2½ mm.

1 ♀ von Ookiep im Oktober, Kl. Namaland.
Südafrika.

Rhinochaetula plumipes n. sp. ♀.
Fig. 7.

Durch den breiten Kopf und durch die Befilzung der Segmentbasis von 1—2 auffallend.

♀. Schwarz, sparsam weißlich behaart, Kopf und Thorax grob punktiert, fast zweimal so breit wie lang, Gesicht flach, lang gelblich behaart, Clypeusgrenzen kaum zu erkennen, der Clypeus grob punktiert, mit einem breiten rothaarigen Borstenpinsel am Endrand; Antenne schwarz, Geißelglied 1 rundlich, 2 sehr lang gleich 3+4+5, das dritte so lang wie das vierte, das vierte viel kleiner als das fünfte. Mesonotum und Scutellum fein und undeutlich punktiert, fast glänzend kahl; Mesopleuren grob und sparsam punktiert, Area glatt, die Umgebung punktiert. Abdomen schwarz, glänzend, kaum punktiert, Segment 1—4 mit ganz glatten, braunen Endrändern, 2—3 mit weißbefilzter Basis, 5 lang weißlich behaart, mitten aber wie das 6. braun behaart (=Analfranse), Analplatte klein; Ventralsegmente schwarzbraun, 2—5 sehr lang weiß bewimpert, 6 rot gelblich behaart. Beine schwarz, lang behaart, Tibie I und II außen braunfilzig behaart, Tarsenglied 1 der Beine I und II breit und sehr lang behaart, Scopa weißlich, sehr lang, an der Basis und am Ende braun, Metatarsus innen gelbbraun behaart, dorsal in einen kleinen roten Lappen verlängert, Calcar gelblich. Flügel fast gebräunt, Adern braun, Tegulae gelblich. L. 11 mm, Br. 3½ mm.

Fig. 7
Rhinochaetula plumipes n. sp. (1½ d. nat. Größe).

1 ♀ von Ookiep im Oktober, Kl. Namaland. Südafrika.

Meliturgula minima n. sp. ♂.

Fig. 8.

Wie *Meliturga clavicornis* gebaut, aber durch ihre Kleinheit und einfarbig schwarzen Körper auffallend.

♂. Schwarz, lang weißlich behaart, Kopf und Thorax punktiert, etwas glänzend, Kopf viel breiter als der Thorax, Augen sehr groß, $^2/_3$ des Gesichtes ausmachend, innere Orbitae nach hinten und nach vorne auseinandergehend, wie)(. Clypeus gelb, vorne doppelt so breit wie lang; Labrum schwarzbraun, körnig punktiert, lang behaart; Antenne gelbbraun, keulenförmig, Geißel unten gelb, zweites Geißelglied lang, gleich 3.+4. Mesonotum zerstreut punktiert, mit fast glatter, glänzender Scheibe; Area fein gerunzelt, ganz matt, nimmt die ganze hintere Thoraxwand ein. Abdomen matt, zerstreut punktiert und überall sehr fein quergerunzelt, mit etwas Erzschimmer, Segment 1—4 mit breitem, braunem, noch feiner skulpturiertem Endrand, 6—7 lang weißlich behaart, 7. jederseits mit kleinem Dorn am Ende. Ventralsegmente glänzend, gelbbraun gefranst, punktiert, 6 vor dem Endrand eingedrückt, 7 glatt, mit rot gerandeter erhabener Endplatte. Beine schwarzbraun, weislich behaart, alle Tarsen und Calcaria gelb. Flügel milchig getrübt, Adern blaßgelb, Tegulae gelbbraun. L. 7 mm, Br. 2 mm.

Fig. 8 Meliturgula minima n. sp. (1½ d. nat. Größe).

1 ♂ von Grotfontein, V o l k m a n n leg.

Deutsch-Südwestafrika.

Ich erhielt dies ♂ zusammen mit *Mermiglossa rufa* (♀) zur selben Zeit von demselben Fundort und hielt sie zuerst für ♂ ♀ einer Art. Die Flügelbildung zwang mich jedoch zu einer Trennung beider.

Mermiglossa n. gen.

Mermiglossa ist eine kleine *Meliturga* mit zwei Kubitalzellen im Vorderflügel und feinen fadenförmigen Mundteilen.

Körper breit, Kopf groß, flach, breiter als der Thorax. Flügel erreichen das Abdomenende, Radialzelle groß, mit dem Ende weit vom Flügelrande entfernt liegend, mit großer Anhangszelle, 2 Kubitalzellen, die fast gleich groß sind, die zweite Kubitalzelle nimmt beide Discoidalqueradern auf, und zwar gleich weit von der ersten und zweiten Kubitalquerader.

Mundteile lang, offenbar hochentwickelt und differenziert, Zunge und Maxillen lang, fadenförmig, erreichen zurückgelegt das Thoraxende, die Taster sind leider bei dem getrockneten Exemplar nicht erkennbar.

♀. Mit dünner, aber sehr langer Scopa, die nur auf Tibie und Metatarsus beschränkt ist, Metatarsus nur $^2/_3$ der Tibienbreite erreichend und außen in eine schräge Spitze auslaufend. L. 8 mm.

Nur eine Art bisher.

Südafrika.

Im System hinter *Melitурgula* einzuschalten.

Mermiglossa rufa n. sp. ♀.

Fig. 9.

Wie *Melitурga clavicornis* gebaut, aber viel kleiner, Abdomen rot.

♀. Schwarz, kurz weißlich behaart, Kopf breiter als der Thorax und breiter als lang, Kopf und Thorax fein punktiert, glänzend, innere Orbitae parallel verlaufend, Clypeus stark vorgewölbt, tief ausgerandet, hufeisenförmig, in der Ausrandung sitzt das braune, poliert glänzende Labrum, das gewölbt ist, länger als breit und am Ende gerundet erscheint; Antenne braun, keulenförmig, zweites Geißelglied wenig länger als drittes; Mesonotum und Scutellum gleichmäßig deutlich punktiert, Area scheint glatt (?) und glänzend zu sein (hier durch lange, mit Pollen besetzte Behaarung verdeckt). Abdomen rot, deutlich punktiert, schwach behaart, Segmenträder von 1—4 gelbhäutig und fein quergerunzelt, 5—6 lang rotgelb beborstet, 6 mit dreieckiger, kahler, rotbrauner Analplatte. Ventralsegmente rotbraun, mit einzelnen groben Punkten dem Endrande zu, Ränder häutig und gelbbraun, 6 konkav, mit glatter Scheibe und Endrand. Beine schwarzbraun, weißlich behaart, Tarsenglied 3—5 gelbbraun, Calcar rotgelb, Scopa dünn, aber lang, nur auf Tibie und Metatarsus beschränkt (und auf die hintere Thoraxwand), Metatarsus außen in schräge Spitze ausgezogen, sonst aber viel ($^2/_3$) schmaler als die Tibie. Flügel schwach getrübt, Adern bleich, Tegulae rotbraun. L. 8 mm, Br. $2^1/_2$ mm.

Fig. 9 Mermiglossa rufa n. sp. (1½ d. nat. Größe).

1 ♀ von Grotfontein, Volkmann leg.

Deutsch-Südwestafrika.